

Aktion der katholischen Jugendverbände am letzten Maiwochenende

72 Stunden Einsatz am Berkelspaziergang

Von Ulrike Deusch

BILLERBECK. 50 bis 60 Jugendliche werden am letzten Maiwochenende vom 23. bis 25. 5. die Ärmel aufkrempeln und zu Schüppe und Spaten, Hammer und Pinsel und vielen anderen Werkzeugen greifen, um den Berkelspaziergang in Schuss zu bringen.

Das nämlich ist die Aufgabe bei der 72-Stunden-Aktion, zu der der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) einlädt. „Genauer wird aber noch nicht verraten“, schmunzelt Nils Heinen vom Sachausschuss Jugend des Pfarreirates bei der Vorstellung der Aktion. Er freut sich, dass Mitglieder aller in Billerbeck vertretenen katholischen Jugendverbände gemeinsam anpacken: Landjugend, KJG und KJG-Ferienwerk, Messdiener und Bund der St.-Sebastianus-Schützenjugend. „Erst am Donnerstag bekommen sie ihre konkreten Aufgaben und dann geht es sofort los“, sagt Heinen.

Bis Samstagabend haben sie dann Zeit, den Weg an der Berkel zwischen dem Parkplatz hinterm Quellteich und dem Kreisverkehr am Ende der Osterwicker Straße wieder aufzuhübschen. Er und seine attraktiven Anlaufpunkte wie



Kündigen die 72-Stunden-Aktion an: Werner Hanning (Bürgerstiftung), Monika Brinks (Berkelspaziergang), Christiane Puhe (Berkelspaziergang), Ludger Wilmer (Werkstattleiter IBP), Nils Heinen (Sachausschuss Jugend im Pfarreirat), Birgitt Nachbar (Stadt), Sabrina Uhlig (Volksbank Baumberge), Barbara Evers (Sachausschuss Jugend im Pfarreirat), Jürgen Erfmann (Stadt); hockend: Katharina Westerhoff (Schützenverein Hamern-Lutum, Bund der St.-Sebastianus-Schützenjugend), Darius Sonnenberg (Bund der St.-Sebastianus-Schützenjugend, Stadtlohn).

Foto: ude

Klangstein und Lithophon, Federwippe und Aussichtstandort, Infosteile und PoDEST sind ein wenig in die Jahre gekommen und müssen zum Teil aufgearbeitet, ergänzt oder erweitert werden. Deshalb hat sich der Verein Berkelspaziergang gleich gemeldet, als die Verantwortlichen der 72-Stunden-Aktion nach einer interessanten Aufgabe suchten.

Die bundesweite Aktion,

deren Ziel es ist, „einen Einsatz für das bürgerschaftliche Engagement“ zu leisten und „die Welt ein klein wenig besser zu machen“, findet nach 2013 zum zweiten Mal in diesem Rahmen statt und Billerbeck ist auch zum zweiten Mal dabei. „Dazwischen gab es kleinere ähnliche Veranstaltungen“, weiß Nils Heinen.

Weil der Bereich entlang der Berkel als besonders

schützenswert gilt, haben die Jugendlichen Fachleute vom Naturschutzbund und Mitarbeiter des IBP, der Mitglied im Verein Berkelspaziergang ist, beratend an ihrer Seite. Finanzielle Unterstützung kommt vor allem von der Bürgerstiftung aber auch vom Bund der Schützenjugend und einem Sponsorenpool, dem Geschäftsleute aus Billerbeck angehören. „Dafür sind wir sehr

dankbar“, sagt Nils Heinen. „Wir könnten das nicht privat finanzieren.“ Und auch die Verpflegung für die fleißigen Handwerker ist gesichert. IBP, DRK und kfd gehören zu den Partnern.

■ Jeder Jugendliche kann unabhängig von seiner Konfession mitmachen. Anmeldung unter kreuzweg-billerbeck@outlook.de oder per WhatsApp: 0170- 3105560

| Aufgespießt